NACHRICHTEN AG

26. Mai 2025

Sichere Radwege in Rostock: Umbau der Carl-Hopp-Straße startet!

Carl-Hopp-Straße in Rostock wird umgestaltet, um Radfahrer zu schützen. Wie wird die Verkehrssicherheit verbessert?

Carl-Hopp-Straße, 18055 Rostock, Deutschland - Die Carl-Hopp-Straße in Rostock steht im Fokus von geplanten Umbaumaßnahmen, die darauf abzielen, die Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger zu erhöhen. Täglich nutzen etwa 12.500 Fahrzeuge, unter ihnen auch Schwerlastverkehr, diese Straße, die sich derzeit durch mangelnde Sicherheit für nicht-motorisierte Verkehrsteilnehmer auszeichnet. Radfahrer und Fußgänger müssen sich die Fahrbahn teilen, da separate Radwege fehlen. Die Stadt hat bereits erste Maßnahmen eingeleitet, darunter eine Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h, um die Sicherheit zu verbessern und die Verkehrssituation zu entlasten. Diese informationen über die Reduzierung der Geschwindigkeit

wurden von **Nordkurier** veröffentlicht.

Der Senator für Infrastruktur, Umwelt und Bau, Holger Matthäus, betont die Wichtigkeit dieser Geschwindigkeitsreduzierung für die Sicherheit der Radfahrenden. Ergänzend zur neuen Geschwindigkeitsregelung wird auch die Beschilderung an die veränderten Bedingungen angepasst. Ziel ist es, eine Lücke im Radverkehrsnetz zwischen der Werftstraße und dem Knochenweg sowie dem Alten Hafen Süd zu schließen. Hierbei bleibt jedoch zu beachten, dass die aktuelle Infrastruktur keine sicheren Angebote für Radfahrer bietet, was die dringende Notwendigkeit für Umbauten unterstreicht **Rathaus Rostock**.

Geplante Umgestaltungsvarianten

Für die konkrete Umgestaltung der Carl-Hopp-Straße sind drei Varianten im Gespräch. Die erste Variante sieht getrennte Geh- und Radwege auf beiden Seiten der Straße vor. Variante zwei würde einen gemeinsamen Weg für Fußgänger und Radfahrer ermöglichen, während die dritte Variante Fahrradstreifen auf der Fahrbahn mit Gehwegen für Fußgänger vorsieht. Die Vorzugsvariante der Stadt ist die erste Option, da diese eine sicherere Trennung der Verkehrsteilnehmer gewährleistet. Alle Varianten zielen darauf ab, die derzeitige Situation, in der rund 250 Radfahrer in der Spitzenstunde die Straße als wichtige Verbindungsachse nutzen, zu verbessern.

Die Kosten für den Umbau wurden auf etwa 6,5 Millionen Euro geschätzt, inbegriffen sind auch barrierefreie Haltestellen. Aktuell ist die Finanzierung dieser Maßnahmen jedoch unklar, und da diese nicht die höchste Priorität im Doppelhaushalt 2026/2027 hat, bleibt die weitere Verfolgung des Vorhabens stark von der Verfügbarkeit finanzieller Mittel abhängig **Nordkurier**.

Radverkehr als Teil der Verkehrswende

Die Initiative zur Verbesserung der Radinfrastruktur in Rostock

wird im Kontext einer breiteren Bewegung betrachtet, die darauf abzielt, lebenswerte und fahrradfreundliche Städte zu fördern. In vielen Kommunen, einschließlich Rostock, wird der Radverkehr als zentral für eine nachhaltige Verkehrswende angesehen. Dies betrifft nicht nur die Sicherheit und die Qualität der Radinfrastruktur, sondern auch den aktiven kommunalen Klimaschutz, der durch eine verstärkte Nutzung aller Verkehrsmittel, einschließlich des Fahrrads, unterstützt wird. **Mobilitätsforum** hebt hervor, dass Bürgerinnen und Bürger zunehmend von der Kommunalpolitik eine Stärkung des Radverkehrs fordern.

Insgesamt verdeutlichen die geplanten Maßnahmen an der Carl-Hopp-Straße die Bestrebungen, ein sicheres und funktionales Radverkehrsnetz in Rostock zu etablieren. Der Umbau steht jedoch, wie viele solcher Projekte, vor Herausforderungen, insbesondere in der Finanzierung, die für die Umsetzung dieser wichtigen Infrastrukturmaßnahmen entscheidend sein wird.

Details	
Ort	Carl-Hopp-Straße, 18055 Rostock, Deutschland
Schaden in €	6500000
Quellen	• **www.nordkurier.de** • **rathaus.rostock.de** • **www.mobilitaetsforum.bund.de**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net